

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

I. Begrüssung und Konstituierung

Herr Kai Bender, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die Anwesenden zur 18. ordentlichen Generalversammlung, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Versammlung um 10.00 Uhr.

Er begrüsst namentlich die folgenden Personen:

- Herrn Lindegger, Vizepräsident des Verwaltungsrats
- Herrn Greter, Mitglied des Verwaltungsrats
- Herrn Peer Bender, Geschäftsführer der Gesellschaft
- Herrn Islami als Vertreter der Revisionsstelle Deloitte AG
- Herrn RA Töndury als Stimmrechtsvertreter
- Frau Wasescha als Protokollführerin
- Frau Servier als Stimmzählerin
- Folgende persönlich anwesende Aktionäre:
 - Herrn René Häusler
 - Herrn Giacomo Landolt
 - Herrn Walter Landolt
 - Herrn Marcel Vögtlin
- Herrn Jegher, CFO bei der ACRON AG
- Frau Jessen und Herrn Birrer, Asset Manager bei der ACRON AG
- Herrn Pahlke als Gasthörer

Protokollführung und Stimmzähler:

Der Vorsitzende schlägt Frau Natalie Wasescha als Protokollführerin und Frau Saskia Servier als Stimmzählerin vor. Beide sind Mitarbeiterinnen der ACRON AG.

[bleibt unwidersprochen]

Der Vorsitzende macht folgende formelle Feststellungen: Die Aktionäre seien durch Veröffentlichung der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. Mai 2019 und mittels Brief vom 2. Mai 2019 an alle im Aktienbuch aufgeführten

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Aktionäre zur heutigen Generalversammlung und somit gemäss Gesetz und Statuten ordnungsgemäss eingeladen worden.

Der Geschäftsbericht liege seit dem 2. Mai 2019 am Sitz der Gesellschaft auf und sei seit diesem Datum auch auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. Der Geschäftsbericht umfasse den Lagebericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle. Die 20-tägige gesetzliche und statutarische Auflagefrist sei damit eingehalten.

Der Verwaltungsrat sei mit den Herren Lindegger, Greter und mit ihm heute vollständig vertreten und stehe für Fragen zur Verfügung. Frau Jessen, Herr Birrer und Herr Jegher stünden für Fragen zur Verfügung, welche im Zusammenhang mit dem Tagesgeschäft und den Liegenschaften der Gesellschaft stehen.

Die Generalversammlung fasse ihre Beschlüsse und vollziehe ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, d.h. mehr als die Hälfte der heute anwesenden bzw. vertretenen Aktienstimmen, es sei denn das Gesetz oder die Statuten sehen ein besonderes Beschlussquorum vor.

Die heutige Versammlung setze sich wie folgt zusammen:

Vom gesamten Aktienkapital in Höhe von CHF 5'371'716.00, eingeteilt in 959'235 Namenaktien zu je CHF 5.60 seien heute vertreten:

- a) 132'914 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herrn RA Gian Andri Töndury und
- b) 488'842 Stimmen durch persönlich anwesende Aktionäre, entweder mit ihren eigenen Stimmen oder in Vertretung von anderen Aktionären

Insgesamt seien heute also 38 Aktionäre mit 621'756 Aktienstimmen und einem Aktienkapital von CHF 3'481'833.60 vertreten, das entspreche 64,8 Prozent der Stimmrechte und des Aktienkapitals.

Eine Liste der Teilnehmer und der vertretenen Aktienstimmen und Vollmachten liege vor.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Das Abstimmungsprozedere funktioniere gleich wie in den letzten Jahren, also mittels Handaufheben der hier anwesenden Aktionäre. Herr Töndury werde danach bekanntgeben, wie er von den ihn beauftragenden Aktionären bevollmächtigt wurde. Am Schluss zähle die Stimmzählerin die Resultate zusammen und er werde dann formell das Resultat festhalten.

II. Behandlung der Traktanden

Traktandum 1 – Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und des Revisionsberichts

Der Vorsitzende verweist auf den Jahresbericht, welche die Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung bereits erhalten hätten. Er gehe nicht im Einzelnen darauf ein, sondern erwähne nur ein paar wichtige Punkte, welche die Liegenschaften Buchs und Solothurn betreffen.

Zu Buchs macht der Vorsitzende folgende Ausführungen: Der Mietvertrag mit dem Alleinmieter Lyreco, laufe am 30. Juni 2019 aus. Die letzte Miete von Lyreco sei bereits bezahlt; zusätzlich habe man einen Zuschuss in Höhe von CHF 75'000 für die Dachsanierung und eventuelle weitere Mängel erhalten.

Ferner habe man frühzeitig die Notwendigkeit erkannt, das Single-Tenant Objekt zu einem Multi-Tenant Objekt umfunktionieren zu lassen. Dies und noch weitere notwendige Investitionsmassnahmen lösen nach Kostenschätzung einen Bedarf in Höhe von CHF 4,1 Mio. aus, welcher aber schlussendlich einem Gegenwert gegenüberstehe. Ferner seien im Dezember 2018 notwendige Dachreparaturen erfolgreich abgeschlossen worden. Parallel dazu habe man sich um die Anschlussvermietung gekümmert. Ein Mietvertrag mit CTC Giersch konnte über ca. 25 Prozent der Soll-Miete abgeschlossen werden. Im April 2019 habe Selecta einen Mietvertrag unterzeichnet. Mit beiden Mietern zusammen, habe man bereits 55 Prozent der Soll-Miete und 51 Prozent der Gesamtfläche vermietet. Durch die am 15. Januar 2019 von der Generalversammlung beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung seien knapp CHF 1 Mio. eingesammelt worden. Dadurch verfüge man über das benötigte Eigenkapital sowie über den erforderlichen Vermietungsstand, welche Voraussetzung sind, dass die WIR Bank weitere CHF 3 Mio. für den Umbau bzw. die Renovierung finanziert. Im Gegenzug dazu wurde die Grundschuld der WIR Bank erhöht. Mit der finanzierenden Tellco AG Bankdienstleistungen

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

habe man nach langer Diskussion eine Einigung erzielen können und der WIR Bank im Grundbuch den Vorrang zu geben. Die Baueingabe wurde am 12. März 2019 beim zuständigen Bauamt eingereicht. Da es bislang noch keine Einsprachen gab, rechne man mit einer endgültigen Baubewilligung Ende Juni 2019. H&B Real Estate ist weiterhin beauftragt, den Rest der Mietfläche zu vermarkten. Gespräche mit Interessenten laufen. Ferner werde eine Rampe im UG und eine Wendeschleife gebaut. Dies sei nicht nur wichtig für den Mieter Selecta, sondern auch generell von Vorteil, da nun LKWs dort wenden könnten. Der Zukauf der rückwärtigen Teilfläche vor ein paar Jahren habe sich nun als grosser Vorteil herausgestellt.

Zu Solothurn führt der Vorsitzende Folgendes aus: Es wurden diverse Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, wie z.B. an der Feuerwasserleitung und der Lüftungssteuerung. Die Vorgabe der Vorarlberger Landesbank, dass jährlich CHF 110'000 zurückgestellt werden für mögliche Investitionen nach Auslauf des bestehenden Mietvertrages mit AZ Medien, wurde für 2018 eingehalten.

Insgesamt sei die Liquidität der Gesellschaft auf Basis des Ist-Zustands und der bereits getroffenen Massnahmen bis 2020 abgesichert. Man erwarte bis spätestens 2021/2022 weitere, wenn möglich alle Flächen zu vermieten und evtl. einen Exit in 2023 zu versuchen. Danach wäre es schwieriger, weil der Mietvertrag mit AZ Medien Anfang Februar 2022 auslaufe.

Herr Häusler fragt, ob bei einer zusätzlichen Vermietung von 45 Prozent die Vermietungsrate dann höher sei als mit Lyreco. Der Vorsitzende antworte, dies sei der Fall. Zudem möchte Herr Häusler wissen, wie weit die Verhandlungen mit den Kaufinteressenten von Solothurn seien. Der Vorsitzende bestätigt, dass weitere Verhandlungen geführt werden. Aus internen Gründen des potentiellen Käufers gestalten sich die Verhandlungen derzeit etwas schwieriger als geplant.

Herr Vöggtlin fragt nach der Vereinbarung mit der Telco bzgl. eines Dividendenverbots und ob es 2019 Ausschüttungen gebe. Der Vorsitzende antwortet, dass derzeit 25 Prozent der normalen Einnahmen fehlten und es 2019 voraussichtlich keine Ausschüttungen geben werde. Die Mietzahlungen von Selecta kämen auch erst später. Aber sobald das Objekt wieder voll vermietet ist, seien Dividendenzahlungen wieder möglich. Das Dividendenverbot sei mit dem Zeitpunkt der Bauphase definiert. Sobald das Objekt wieder voll vermietet sei, würde sich der

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Marktwert der Immobilie steigern und das Interesse von institutionellen Anlegern wecken. Tendenziell würde man dann an einen Verkauf denken und den Erlös an die Aktionäre ausschütten.

Herr Vöggtlin möchte noch wissen, was mit der genehmigten Kapitalerhöhung geschehe, welche in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 2019 beschlossen wurde. Der Vorsitzende antwortet, dass man bis Januar 2021 die rechtliche Möglichkeit hätte, genehmigtes Kapital einzusammeln, aber man derzeit davon absehe. Die Finanzierung mit der WIR Bank würde stehen. Deshalb habe man derzeit keinen Bedarf an einer weiteren Kapitalerhöhung. Im Bedarfsfall sei es aber gut, diese Option zu haben. Des Weiteren ist Herr Vöggtlin besorgt, dass der Mieter AZ Medien ausstiege. Die komplette Medienlandschaft sei in der Krise und es sei bekannt, dass man derzeit kein Geld in der Branche machen könne. Der Vorsitzende antwortet daraufhin, dass er sich um die Bonität keine Sorgen mache, da AZ Medien mit einem grossen Verlagshaus fusioniert habe. Sorgen mache ihm aber der Standort in Solothurn. Das Gebäude werde von AZ Medien gar nicht genutzt, sondern, zu einem günstigeren Preis als AZ Medien selber bezahle, untervermietet. Zuletzt fragt Herr Vöggtlin nach dem Inhalt des Dienstleistungsvertrags der Gesellschaft mit der ACRON AG. Der Vorsitzende antwortet, dass die ACRON AG die gesamte Verwaltung mache, angefangen vom Asset Management, über Buchhaltung bis zum Corporate Housekeeping. Da kein Facility Manager dazwischengeschaltet sei, sei der Umfang der Dienstleistungen sehr gross.

Herr Häusler fragt, wie der Vorsitzende die Zukunft inkl. Marktwert von Buchs nach den Renovierungsarbeiten einschätze. Der Vorsitzende antwortet, dass der Standort der Immobilie zwar nicht ideal sei, aber da es eine Logistikimmobilie sei, wäre v.a. das Gewerbe sehr interessiert daran. Ein weiterer Vorteil sei, dass es zusätzlich zu Lagerflächen noch Büroräumlichkeiten gebe. Durch die online Käufe gehe es der Logistikbranche besonders gut, der Druck bei institutionellen Anlegern sei enorm hoch, und ein Multi-Tenant Objekt senke das Risiko zusätzlich. Insgesamt sehe er der Zukunft und der Wertentwicklung des Gebäudes sehr positiv entgegen.

Da keine weiteren Fragen mehr folgen, führt der Vorsitzende mit der Jahresrechnung fort: Das Geschäftsjahr 2018 habe einen Jahresgewinn in Höhe von CHF 403'516 ergeben. Aufgrund des aus dem Vorjahr übertragenen Gewinnvortrags in Höhe von CHF 90'452 ergebe sich per 31. Dezember 2018 ein kumulierter Bilanzgewinn in Höhe von CHF 493'968.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Da keine weiteren Fragen der Aktionäre mehr folgen, leitet der Vorsitzende über zum Revisionsbericht der Deloitte AG auf den Seiten 35, 36 und 37 des Geschäftsberichts 2018 sowie auf ihren Prüfbericht betreffend dem Vergütungsbericht, welchen den Verwaltungsrat aufgrund der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erstellt habe. Der Vorsitzende fragt nun den Vertreter der Deloitte AG, Herrn Muhamet Islami, ob er noch Ergänzungen zum schriftlichen Revisionsbericht bzw. zu den beiden Berichten habe. Dieser erklärt, keine Ergänzungen mehr zu haben

[Es folgen keine weiteren Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

Der Vorsitzende führt nun über zur Abstimmung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018. Entscheidend sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären, die Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 561'676 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen und 60'080 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 2 – Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende fährt mit der Verwendung des Bilanzgewinns fort. Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären wie in den letzten Jahren vor, einen Teil des Bilanzgewinns den gesetzlichen Reserven zuzuweisen und den Rest auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen. Konkret schlage er vor, vom kumulierten Bilanzgewinn in Höhe von CHF 493'968 einen Betrag in Höhe von CHF 20'500 an die allgemeine gesetzliche Reserve zuzuweisen und den Restbetrag in Höhe von CHF 473'468 auf das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen.

[Es folgen keine weiteren Fragen der Aktionäre]

Entscheidend sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären, von dem kumulierten Bilanzgewinn in Höhe von CHF 493'968 einen Betrag in

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Höhe von CHF 20'500 der gesetzlichen Reserve zuzuweisen und den Restbetrag in Höhe von CHF 473'468 auf das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 554'859 Ja-Stimmen, 2'494 Nein-Stimmen und 64'403 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 3 – Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Artikel 695 Abs.1 OR Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, beim Entlastungsbeschluss kein Stimmrecht haben. Es seien dies die Mitglieder des Verwaltungsrats, die ACRON AG, welche für die Geschäftsführung zuständig sei und auch diejenigen Aktien, welche heute allenfalls durch Mitglieder des Verwaltungsrats oder durch die ACRON AG vertreten sind.

Ausgeschlossen seien daher 51'201 Stimmen der ACRON AG und die von ihr vertretenen Stimmen.

Der Vorsitzende leitet über zur Abstimmung, bei welcher das absolute Mehr, nun also 285'279 Stimmen (50 Prozent von 570'555 + 1 Stimme) entscheidend seien. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären, seinen Mitgliedern für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 die Entlastung zu erteilen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 502'720 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 67'835 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 4 – Wahlen

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die im Jahre 2014 in Kraft gesetzte Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfordere, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und auch der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrats jedes Jahr von der Generalversammlung gewählt bzw. wiedergewählt würden.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Entscheidend seien bei allen Wahlgängen für den Verwaltungsrat das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen.

Aus Gründen der Speditivität erlaube er sich, das Wahlgeschäft betreffend seiner eigenen Person nicht zu delegieren, obwohl er in diesem Fall theoretisch einen Interessenskonflikt habe.

Traktandum 4.1 - Wahl des Verwaltungsrates

a. Wiederwahl von Peter Lindegger

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat den Aktionären die Wiederwahl von Herrn Peter Lindegger als Mitglied des Verwaltungsrats beantrage.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

b. Wiederwahl von Jürg Greter

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat den Aktionären die Wiederwahl von Herrn Jürg Greter als Mitglied des Verwaltungsrats beantrage.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

b. Wiederwahl von Kai Bender

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat den Aktionären die Wiederwahl von Herrn Kai Bender als Mitglied des Verwaltungsrats beantrage.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

Im Namen von allen wiedergewählten Verwaltungsräten bedankt sich der Vorsitzende bei den Aktionären für das Vertrauen in sie.

Traktandum 4.2 – Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende leitet über zur Abstimmung zum Präsidenten des Verwaltungsrates. Entscheidend für die Wahl sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen. Er beantrage den Aktionären die Wiederwahl von ihm, Herrn Kai Bender, als Präsident des Verwaltungsrats.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben

Traktandum 4.3 – Wahl des Vize-Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende kommt nun zur Abstimmung des Vize-Präsidenten des Verwaltungsrates. Entscheidend für die Wahl sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen. Er beantrage den Aktionären die Wiederwahl von Herrn Peter Lindegger als Vize-Präsident des Verwaltungsrats.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

Der Vorsitzende bedankt sich auch im Namen von Herrn Lindegger bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4.4 – Wahl des Vergütungsausschusses

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Der Vorsitzende leitet über zur Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Herrn Lindegger und Herrn Greter in den Vergütungsausschuss vor.

[Es folgen keine weiteren Fragen der Aktionäre]

a. Wiederwahl von Peter Lindegger

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat den Aktionären die Wiederwahl von Herrn Peter Lindegger als Mitglied des Vergütungsausschusses. Entscheidend sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

b. Wahl von Jürg Greter

Der Vorsitzende schlägt die Wiederwahl von Jürg Greter in den Vergütungsausschuss vor. Entscheidend für diese Wahl sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 4.5 – Wahl des Unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Nun führt der Vorsitzende über zur Wahl des Unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Auch hier schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären vor, keine Änderung an der bisherigen Besetzung vorzunehmen. Wie schon bei den Wahlen für den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss wähle die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von 1 Jahr, also bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

[kein Widerspruch und keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

Entscheidend für diese Wahl sei wieder das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären die Wahl von Herrn Rechtsanwalt Gian Andri Töndury als Unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 559'182 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 62'574 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 4.6 – Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende kommt nun zum letzten Wahlgeschäft betreffend die Revisionsstelle. Auch hier schlage der Verwaltungsrat keine Veränderungen vor. Herr Islami, Vertreter der Deloitte AG, erklärt, eine allfällige Wiederwahl als Revisionsstelle anzunehmen.

[kein Widerspruch und keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass für diese Abstimmung nicht das absolute Mehr der vertretenen Stimmen sondern das absolute Mehr des vertretenen Aktienkapitals entscheidend sei, also CHF 1'740'922,40. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären die Wiederwahl der Deloitte AG als Revisionsstelle.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrat mit 561'676 Ja-Stimmen im Umfang von CHF 3'145'386, mit 0 Nein-Stimmen und mit 60'080 Enthaltungen im Umfang von CHF 336'448 zugestimmt haben.

Traktandum 5 – Abstimmungen über die Vergütungen

Der Vorsitzende kommt nun zur Abstimmung über die Vergütungen. Auch dieses Traktandum sei eine Folge der Vergütungsverordnung. Es werde heute gemäss Statuten über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrat und der Geschäftsführung für das kommende Geschäftsjahr 2020 abgestimmt. Bei beiden Abstimmungen sei das absolute Mehr, also 310'879 Stimmen, entscheidend.

Traktandum 5.1 – Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das GJ 2020

Der Vorsitzende erläutert, dass es um die Genehmigung eines Gesamtbetrages gehe, welcher für alle Mitglieder des Verwaltungsrats zusammen geleistet werde und nicht über das Honorar eines einzelnen Verwaltungsrats-Mitglieds. Auch handle es sich um einen Maximalbetrag, so dass es durchaus sein könne, dass die tatsächlich auszubezahlende Vergütung tiefer als die beantragten CHF 60'000 sei. Grundsätzlich würden die Verwaltungsräte der Gesellschaft ja nur eine fixe Entschädigung erhalten. Diese diene als Pauschalabgeltung für diverse Aufgaben und Pflichten eines Verwaltungsrats. Ergebe es sich während des Jahres, dass ein Verwaltungsrat ausserordentliche Aufgaben tätigen müsse, würden diese separat abgerechnet und mittels üblichen Stundenansätzen entschädigt. Daher könne aktuell noch nicht festgehalten werden, wieviel im Geschäftsjahr 2020 an die Verwaltungsräte tatsächlich bezahlt werde. Es könne aber jetzt verbindlich festhalten, dass es nicht mehr sein werde als die Generalversammlung heute genehmige. Die Details dazu seien in den Statuten der Gesellschaft zu finden.

[Es folgen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

Der Vorsitzende leitet nun über zur Abstimmung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären, als Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das kommende Geschäftsjahr 2020 den Gesamtbetrag von maximal CHF 60'000 zu genehmigen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 540'423 Ja-Stimmen, 4'000 Nein-Stimmen, und 77'333 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 5.2 – Vergütung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende geht nun über zur Abstimmung über die Vergütung der Geschäftsführung. Auch hier gehe es um die Genehmigung eines Gesamtbetrags, welcher für alle Mitglieder der Geschäftsführung zusammen geleistet werde. Da die Geschäftsleitung jedoch bloss aus einer einzigen Person bestehe, entspreche dieser Gesamtbetrag der Jahresentschädigung dieser Person. Sollte die Geschäftsführung im Verlaufe dieses Jahres aus irgendeinem Grund

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 2019, 10:00 Uhr

vergrössert werden – was jedoch weder vorgesehen noch wahrscheinlich sei – würden die Statuten vorsehen, wie die Geschäftsführung entschädigt werden könne. Es sei eine maximale Obergrenze vorgesehen, welche für die gesamte Geschäftsleitung, egal aus wie vielen Mitgliedern sie dann bestehen würde, nicht um mehr als CHF 20'000 höher liegen dürfe, als von der Generalversammlung jetzt bestimmt werde.

[Es folgen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

Der Vorsitzende leitet über zur Abstimmung. Der Verwaltungsrat beantrage den Aktionären, als Vergütung für die Geschäftsführung für das kommende Geschäftsjahr 2020 den Gesamtbetrag von CHF 18'000 zu genehmigen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrats mit 540'423 Ja-Stimmen, 4'000 Nein-Stimmen und 77'333 Enthaltungen zugestimmt haben.

Varia

Der Vorsitzende gibt nun den Aktionären im Rahmen von „Varia“ die Gelegenheit, allfällige Anliegen anzubringen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 10.55 Uhr.

Der Vorsitzende:



Kai Bender

Die Protokollführerin



Natalie Wasescha
